

24

Правда о щелпах

Prawda o Schtschelpach

All the Truth About Schelps

Regie: Alexej Muradow



Land: Russland 2003. **Produktion:** PiE Film (Lenfilm), mit Unterstützung des russischen Kulturministeriums. **Regie, Schnitt:** Alexej Muradow. **Buch:** Leonid Porochnja, Alexej Muradow. **Kamera:** Robert Filatow. **Ausstattung:** Jewgenj Potamoschnjew, Waleri Lukinow. **Kostüme:** Swetlana Shigunowa. **Musik:** Alexander Pantykin. **Ton:** Nadeschda Schestakowa. **Produzent:** Wiktor Iswekow.

Darsteller: Kamil Tukajew, Alexej Schljamin, Leonid Okunjew u.a.

Format: 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 131 Minuten, 25 Bilder/Sek.

Sprache: Russisch.

Uraufführung: 14. Juni 2003, Filmfestival Sotschi, Russland.

Weltvertrieb: M2F, Jewgenija Tirdatowa, Bolschie Kamenschtschiki, 17-1-26, 115172 Moskau, Russland. Tel. + Fax: (7-095) 205 06 58.

E-mail: kinoglaz@aharu.ru

Anmerkung

‘Schelps’ ist die Bezeichnung für eine bestimmte Art von Trollen, die in Sibirien beheimatet sein sollen.

Inhalt

Drei Freunde treffen sich aus Anlass einer Beerdigung, zu der ein ehemaliger Klassenkamerad sie gebeten hat. Da sie an dem Tag nichts anderes mehr vorhaben, machen sie einen Spaziergang durch ihre Heimatstadt und besuchen alte Freunde. Jede Begegnung öffnet eine neue Seite im Buch der Vergangenheit, die sie eigentlich vergessen wollten. Die aktuelle Gegenwart, die Welt, die sie umgibt, ist nicht allzu angenehm. Am Ende erleben die drei Freunde, die alle zur Generation der Vierzigjährigen gehören und die Zeit der Perestroika erlebt haben, eine Reihe von Abenteuern; sie betrinken sich und kehren am Ende ihres teils lustigen, teils beängstigenden Tagesausflugs schließlich nach Hause zurück.

Der Regisseur über seinen Film

Als ich in Jekaterinburg die Montage meines vorigen Films *Smej* (Der Drachen) beendete, tauchte eines Tages ein seltsamer Mann namens Leonid Porochnja bei mir auf. Er bat mich, ihm die Arbeitsmaterialien von *Smej* vorzuführen. Dieses Material gefiel ihm sehr gut, und er schlug mir vor, mit ihm zusammen eine Drehbuchidee auszuarbeiten.

Wir begannen, verschiedene Varianten zu skizzieren, blieben aber letztlich bei der Geschichte von drei Freunden, die sich nach langer Zeit wiedersehen. Ich erinnere mich noch gut an diesen Tag, an dem wir,

Note

“Schelps” is a term for a certain type of troll believed to live in Siberia.

Synopsis

Three close friends meet when their former schoolmate asks them to attend a funeral. As the day is spoilt anyway, they walk around in their native city, visiting old friends. Each meeting opens another page from the past, which they really had tried to forget. The reality of the present, the world that surrounds them is not really pleasant. The three friends, all belonging to the generation of 40-year-olds who have lived through the age of perestroika, end up in a series of adventures: They get drunk and eventually return home after their partly funny and partly scary “day out”.

Director’s statement

A very strange man called Leonid Porochnia came to me in Yekaterinburg one day as I was finishing editing my last film, *The Kite*. He asked me to show him the material I had shot for *The Kite*. He liked the material very much and suggested we work together to develop a script idea of his.

We began sketching out several variations and eventually agreed on the story of three friends who meet again after a long separation. I remember that day well, how we walked through Yekaterinburg lost in conversation. *The Kite* was still very much on my mind, but something else slowly began taking shape, and soon we had the outline for the new story. Although we subsequently set the idea aside for a while, we began working on it again once I had completed *The Kite*. Yekaterinburg is a very nice place to work. This city in the Ural Mountains is not only picturesque, it is also a film-making city, an excellent backdrop for a film, whether set in the last century or the present day.

The people at the film studios where ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS was made are very unhappy because they are always short of money. Even so, I was able to put together a team of outstanding actors, who worked together wonderfully. The leading roles are played by Leonid Okunew and Alexei Shlyamin from the Siberian city of Tiumen, and Kamil

ins Gespräch vertieft, durch Jekaterinenburg spazierten. (...) Jekaterinenburg ist ein sehr angenehmer Ort, um zu arbeiten; diese im Ural gelegene Stadt ist nicht nur sehr malerisch, sie ist auch eine Filmstadt, eine hervorragende Kulisse für einen Film, ob er nun im vergangenen Jahrhundert angesiedelt ist oder in der Gegenwart.

Den Mitarbeitern des Filmstudios, in dem PRAWDA O SCHTSHELPACH gedreht wurde, geht es nicht besonders gut, ständig fehlt es an Geld. Trotzdem ist es mir gelungen, ein Ensemble mit hervorragenden Schauspielern zusammenzustellen, die wunderbar gearbeitet haben. Die Hauptrollen werden gespielt von Leonid Okunjew und Alexej Schljamin aus der sibirischen Stadt Tjumen sowie von Kamil Tukajew aus Woronesch (einer Stadt in Zentralrussland). Sämtliche Schauspieler meines Films kommen vom Theater, nur Leonid Okunjew hat früher schon einmal in einem Film mitgespielt. Sämtliche Mitarbeiter, die an der Produktion von PRAWDA O SCHTSHELPACH beteiligt waren, hatten den großen Wunsch, einen guten Film zu machen, und sie haben sich leidenschaftlich dafür eingesetzt. (...) Im Hochsommer des vergangenen Jahres begannen wir mit den Dreharbeiten, im Frühherbst war der Film bereits fertig.

Wichtig war es mir, den Zuschauern den Gedanken nahe zu bringen, dass der Grundstein für viele, wenn nicht alle Themen, die bedeutsam für ein Leben sind, bereits in der Kindheit gelegt wird. Die damit einhergehende 'Belastung' tragen die Menschen für den Rest ihres Lebens mit sich herum, und im allgemeinen geschieht dann Folgendes: Entweder vergiften sie mit ihrem Problem ihre Umgebung, oder sie entwickeln trotz allem ein spürbar harmonisches Verhältnis zu ihrer Umwelt.

PRAWDA O SCHTSHELPACH erzählt von den heute etwa Vierzigjährigen, die durch die 'Reformmühle' der Perestroika gegangen sind, deren Auswirkungen sämtliche Lebensbereiche betraf: die Wirtschaft, die Politik, das Soziale, die Moral, die Ästhetik. Die Angehörigen dieser Generation waren junge Erwachsene, als diese für sie völlig unerwartete Umbruchsituation eintrat, die, um nur einige Beispiele zu nennen, geprägt war von den Folgen des Afghanistan-Krieges, vom Tschetschenien-Konflikt und der Pawlow-Reform. Angesichts all dieser Ereignisse hatten die jungen Menschen damals einfach keine Zeit, ihren Platz in diesem neuen Leben zu finden. Auch ich gehöre zu dieser Generation der Vierzigjährigen, die oft als 'verlorene Generation' bezeichnet wird. Ich bin mit dieser Bezeichnung nicht einverstanden; jeder Mensch hat seine Zeit, seine Freiheit oder Unfreiheit, sein Leben – und jeder soll all dies selbst fassen und begreifen.

Ich habe für meinen Film den Untertitel 'Eine böse Komödie' gewählt, was nichts mit dem Genre zu tun hat, sondern mit meiner persönlichen Haltung gegenüber der Thematik des Films: Alles, was die Figuren in PRAWDA O SCHTSHELPACH erleben, ist einfach lächerlich und komisch. Als Autor bin ich darüber sehr verärgert.

Biofilmographie

Alexej Muradov wurde am 2. Juni 1963 in Moskau geboren. Er studierte am Staatlichen Kulturinstitut in Moskau und absolvierte 2002 eine zusätzliche Ausbildung in den Fächern Drehbuch und Regie. Seit her hat er Theaterstücke inszeniert, Drehbücher geschrieben und zahlreiche preisgekrönte Fernseh- und Dokumentarfilme realisiert. Nach *Smej* (Der Drachen) ist PRAWDA O SCHTSHELPACH ist sein zweiter Spielfilm.

Tukajew from Voronezh in central Russia. All the actors in my film come from a theatre background, but only Leonid Okunjev has played in a film before. Everyone who was involved in making ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS was very keen that it should become a good film, and they worked passionately to ensure this was the case. (...) We began shooting in the middle of last summer, and the film was already finished by early autumn.

In making ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS, I was determined to impress on viewers the idea that much if not all that is significant in our lives is based on childhood experiences. People carry this "burden" around with them for the rest of their lives, and generally one of two things happens: Either their problems lead them to poison their surroundings or they develop a palpably harmonious relationship to their surroundings in spite of everything.

ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS is about the forty-some-things of today who were "subjected" to the perestroika reforms, which affected every aspect of their lives: the economy, politics, the social fabric, morality and aesthetics. The members of this generation had just become adults when this completely unexpected situation was thrust upon them, a situation shaped by the course of the war in Afghanistan, the Chechen conflict and the Pavlov reforms, to name but a few key events. Faced by all this change, young people simply didn't have the time to find their proper place in the new world. Nevertheless, each of their stories is unique and should not be valued either positively or negatively.

I too am one of these forty-somethings, who are often referred to as members of "the lost generation". I do not agree with this label. Everyone has their time, their freedom or lack of freedom, their life. And everyone has to grasp and understand all this for themselves.

I've chosen the tagline "A wicked comedy" for the film; not to define its genre, but to describe my personal attitude of the theme of the film. Everything that the characters in ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS experience is simply ridiculous and comic. As a writer, that makes me very angry.

Biofilmography

Alexei Muradov was born on 2 June, 1963 in Moscow. He studied at the Moscow State Institute of Culture and graduated in advanced studies of screenwriting and directing in 2002 (class of Alexei German and Svetlana Karmalita). His previous work included directing for theatre and writing and directing for numerous award-winning television and documentary productions. His first feature film, *The Kite* (2002) has been screened at numerous film festivals and received several awards. ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS is his second feature film.

Films / Filme

1993: *Paradzhanov* (documentary). 1996: *Mamontov* (documentary). 2002: *Smej* (*The Kite*, feature film). 2003: ALL THE TRUTH ABOUT SCHELPS.